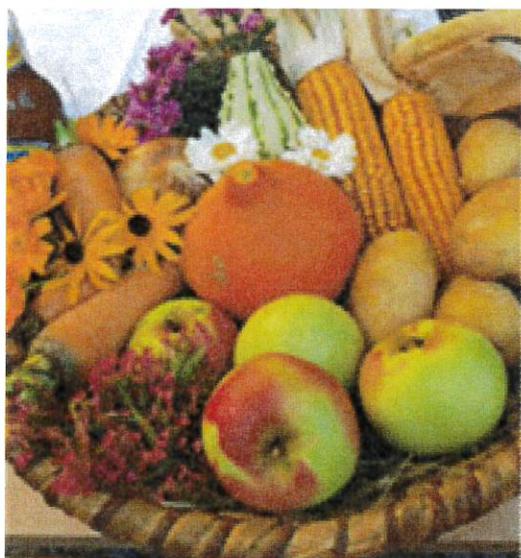


Andrichsfurter Pfarrblatt

Amtliche Mitteilungen Nr. 119
zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt

ERNTEDANK 2024



*Das Erntedankfest ist mehr als eine Feier der Ernte;
es ist ein Ausdruck der Dankbarkeit für die Natur
und die Gemeinschaft.*

Dankbarkeit für die Schöpfung

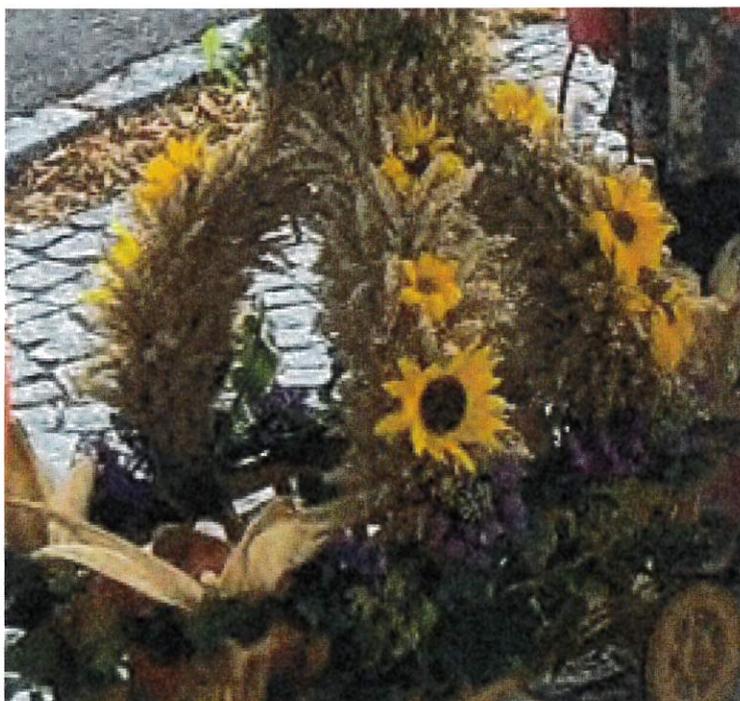
Erntedank bietet eine wunderbare Gelegenheit, unsere Dankbarkeit für die Gaben der Natur auszudrücken. Es erinnert uns daran, dass wir als Menschen die Erde anvertraut bekommen haben und für ihre Pflege verantwortlich sind. Besonders zum Erntedankfest möchten wir einladen über die Schönheit und den Reichtum der Schöpfung nachzudenken und wie wir damit umgehen.

Blick auf die kleinen Dinge

Oft vergessen wir in unserem Alltag, für die kleinen Dinge dankbar zu sein. Erntedank ladet uns ein, unseren Blick wieder darauf zu richten, über die einfachen Freuden des Lebens nachzudenken und dafür Dankbarkeit zu entwickeln.

Gemeinschaft und Teilen

Das Erntedankfest ist auch ein Symbol für Gemeinschaft und das Teilen von Gottes Gaben. Dazu gehören nicht nur materielle Güter, sondern auch Zeit, Talente und Fürsorge mit anderen zu teilen.



Spirituelle Ernte

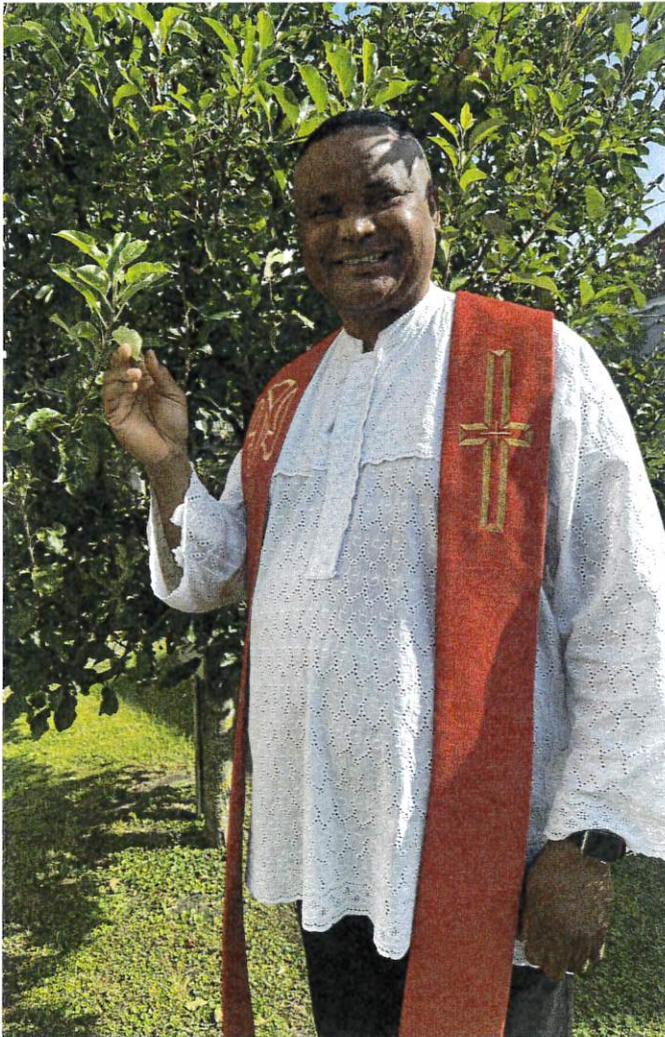
Erntedank möchte auch einladen, unseren Dank auch für unsere spirituelle Ernte auszusprechen. Damit ist das Wachstum für die geistlichen Früchte in unserem Leben zu danken.

Verantwortung für die Umwelt

In Zeiten des Klimawandels will Erntedank auch einladen, über unsere Verantwortung für die Umwelt nachzudenken, wie wir nachhaltiger leben und die Schöpfung besser schützen können

Grüß Gott!

Ich nehme diesen Pfarrbrief zum Anlass mich kurz bei Ihnen vorzustellen. Mein Name ist Victor Onyeador. Ursprünglich komme ich aus Nigeria, lebe aber schon viele Jahre hier in Österreich. Ich betreue die Pfarre Aurolzmünster als Pfarradministrator und werde ab jetzt auch in eurer Pfarre tätig sein. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.



Liebe Pfarrfamilie!

Für viele ist der Urlaub wieder vorbei. Wie war er? Erholsam oder nur Stress in anderer Form? Ihr kennt sicher die Episode von Maria, Marta und Lazarus aus der Bibel. Sie waren eng mit Jesus und dessen Jüngern befreundet, zogen aber nicht mit ihnen umher, sondern unterstützten sie durch ihre Gastfreundschaft. Jesus ist immer wieder bei ihnen eingekehrt. Er fand hier einen Rastplatz, einen Ort zum Ausruhen und eine Atmosphäre der Erholung. Wie wichtig die drei ihm waren, sieht man an den Tränen, mit denen er beim Tod des Lazarus zu kämpfen hatte. „Seht, wie lieb er ihn hatte“, sagten die Leute, als sie ihn weinen sahen.

Als Jesus wieder einmal Rast bei seinen Freunden in Betanien macht, da tritt Marta als Hausherrin auf, die ihn empfängt und für sein leibliches Wohl sorgt. Sie ist die Aktive, die Unternehmende. Bei ihr geht die Liebe durch den Magen. Ganz anders ihre Schwester Maria. Sie schenkt Jesus nicht ihre Betriebsamkeit, sondern ihre Aufmerksamkeit. Sie sitzt untätig zu seinen Füßen und lauscht seinen Worten. Bei ihr geht die Liebe durch das Ohr.

Das aktive Leben braucht Phasen der Erholung. Ohne solche Zeiten wird all unsere Tätigkeit allmählich zum Dauerstress. Es droht Leerlauf. Und schließlich sogar die totale Erschöpfung, heute „Burn-out“ genannt. Aus- und Ruhezeiten, Entspannung, Regeneration, Schlaf und Genuss – bei all dem ist die Frage nicht, ob wir uns das leisten können, sondern vielmehr, ob wir darauf verzichten können.

Wird mir das gelingen? Mehr Muße, Ruhe und Aufmerksamkeit? Und weniger Aktivismus, Hektik und Betriebsamkeit? Wenn mir das gelingt, dann habe ich im Urlaub das „Bessere“ gewählt. Diese Erholung ist wirklich nachhaltig!
Ich wünsche uns allen das Beste für die kommende Zeit.

Victor Onyeador

Festgottesdienst zur Übergabe der Pfarrleitung

Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes am So. 4.8.2024 wurden Diakon Ferdinand Lechner und Pfarrer Mag. Franz Aumüller in den Ruhestand verabschiedet und gleichzeitig die neue pfarrliche Leitung der Pfarrgemeinde Andrichsfurt vorgestellt.

Durch den diözesanen Strukturprozess ergeben sich Veränderungen in unserer Pfarre. Für die neu gebildete Groß-Pfarre Ried (früher Dekanat Ried) ist künftig Pfarrer **Mag. Wolfgang Schnölzer** zuständig. Ab September begleitet uns GR **Dr. Victor Nkemdilim Onyeador** als Pfarrprovisor und Seelsorger in Andrichsfurt. Er ist zugleich auch Pfarrprovisor in Aurolzmünster.

Unser Diakon Ferdinand Lechner übergab die Pfarrleitung an das Seelsorgeteam mit Pfarrprovisor Victor, bleibt jedoch weiter in Andrichsfurt für die Gottesdienste, Begräbnisse und liturgische Feiern verantwortlich. Mit Wirkung Anfang September 2024 wurde das Seelsorgeteam für die Pfarrgemeinde Andrichsfurt offiziell beauftragt. Der Pfarrgemeinderat bleibt weiterhin mit den gewählten Mitgliedern bestehen. Um künftige Herausforderungen zu meistern und für die Zukunft der Pfarre die richtigen Entscheidungen zu treffen, braucht es die Mitarbeit des Pfarrgemeinderates und der gesamten Pfarrgemeinde.

Insbesondere unserem Diakon Ferdinand wollen wir unseren Dank aussprechen. Vor 33 Jahren wurde er zum Diakon geweiht, seit 28 Jahren ist er in unermüdlichem Einsatz als hauptverantwortlicher ständiger Diakon in Andrichsfurt. Er hat uns alle durch unterschiedliche Lebensphasen begleitet, sei es beispielsweise bei Taufen, Trauungen, aber auch Beerdigungen. Genauso hat er die Feste im kirchlichen Jahreskreis mit uns gestaltet und gefeiert. Wir freuen uns, dass er auch in seinem wohlverdienten Ruhestand weiterhin die Gottesdienste mit uns feiern wird. Somit ergibt sich neben etlichen anderen Neuerungen, dass in Zukunft Pfarrer Victor jeden 1. und 3. Sonntag des Monats in Andrichsfurt die Hl. Messe mit uns feiert. Er wird während der Woche jeweils am Mittwoch in Andrichsfurt die Wochentagsmesse halten, an den Freitagen Diakon Lechner die Wortgottesfeier.

Den neu beauftragten Personen für die Pfarrleitung = **Seelsorgteam** wünschen wir Gottes Segen und Kraft. Diese Tätigkeit ist mit viel Engagement und Zeitaufwand verbunden, und wir danken für ihre Bereitschaft, sich für die Menschen in der Pfarrgemeinde ehrenamtlich und mit Herzblut einzusetzen:

- Pfarrprovisor Victor - hauptamtliche Ansprechperson
- Diakon Ferdinand Lechner - zuständig für Liturgie
- Anita Danninger - zuständig für das Ressort Caritas
- Christa Straif - zuständig für das Ressort Finanzen
- Roland Gramberger - zuständig für Organisation des Pfarrgemeinderats und für das Ressort Finanzen
- Martina Seiringer - zuständig für das Ressort Verkündigung



Liebe Pfarrangehörige!

Wir machen die Erfahrung, dass unser Leben aus ständigen Veränderungen besteht, die wir zur Kenntnis nehmen müssen. Die Ergebnisse machen auch vor der Kirche nicht Halt. Nicht nur, dass es immer weniger Priester gibt, auch der Kirchenbesuch hat sich stark reduziert. **Wie gehen wir in Zukunft mit diesem Problem um ??** Trotzdem soll das Leben in der Pfarre weiter gehen, was somit heißt, dass die Mitarbeit der „Laien“ noch mehr gebraucht wird. Es wurden daher die Aufgaben in der Pfarre aufgeteilt, sodass nicht mehr einer (Pfarrer/Diakon) für die Pfarre verantwortlich ist, sondern das „Seelsorgeteam“. Die Aufteilung der verschiedenen Bereiche sind zwar eingeteilt, aber es werden noch viele MitarbeiterInnen gesucht, die mithelfen, nicht nur die Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

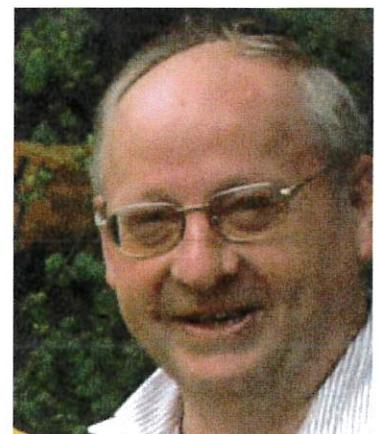
Auf Grund meines Alters habe ich nun die Pfarrleitung abgegeben, damit sich die Pfarre besser für die Zukunft vorbereiten kann. Im liturgischen Bereich bleibe ich weiter zur Verfügung, wobei natürlich auch Pfr. Viktor zur Verfügung steht. (Gottesdienste, Taufen, Erstkommunion, Firmung, Todesfälle usw.)

Durch die Aufteilung der Aufgaben darf ich auch die Pfarrbevölkerung bitten sich an die zuständigen Personen der neuen Bereiche zu wenden. Siehe Seite 5.

Bei dieser Gelegenheit darf ich mich bei den vielen **bedanken**, die bisher fleißig in den verschiedensten Bereichen mitgearbeitet haben und bitte auch um weitere Mit- und Zusammenarbeit.

Ich finde es immer wieder schön, wenn sich in Sachen Kirche in Andrichsfurt etwas tut und gut läuft, weil viele zusammen helfen. Das möge uns auch in Zukunft gelingen!

***Euer Diakon
Ferdinand L.***



Aus dem Pfarrgemeinderat

Die Umstellung der Pfarrgemeindeleitung bringt viele große und kleine Veränderungen. Vieles ist schon geschehen, so manches ist in Umsetzung, etliches muss noch angegangen werden. Das Seelsorgeteam arbeitet bereits intensiv daran, dass alles in guter Weise weitergeht und das Leben in unserer Pfarrgemeinde lebendig bleibt. Es werden die Zuständigkeiten innerhalb der Aufgabenbereiche des Seelsorgeteams noch konkreter aufgeteilt und unter Mitarbeit des Pfarrgemeinderates wird darauf geachtet, dass das pfarrliche Leben gut ablaufen kann.

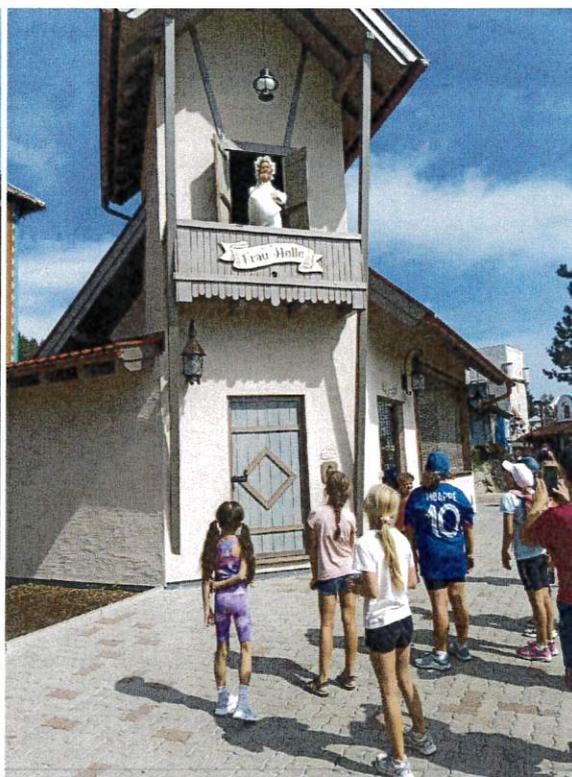
Im Pfarrheim wurde ein Pfarrbüro eingerichtet und auch Vorkehrungen getroffen, dass das Seelsorgeteam der Zugang zu den notwendigen Bereichen der Verwaltung ermöglicht wird. Alles in allem besteht das Bemühen, dass Diakon Ferdinand entlastet wird.

Dies bringt zum Beispiel **folgende Neuerung:**

-> HI Messen mögen in Zukunft bitte nur mehr direkt in der Sakristei aufgeschrieben werden.

Wir danken den Mesnern (bzw. Frau Fuchs Marianne bei den Begräbnissen) für diesen Dienst.

Unser Ministantenausflug



am Mo: 2. Sept. führte uns auch heuer wieder in den **Erlebnispark FANTASIANA**: 13 Minisanten mit 4 Begleitpersonen erlebten einen lustigen Tag mit vielen schnellen und nassen Attraktionen. Der Ausflug ist der Dank an die Minis für ihren Dienst

Firmung

Nächstes Jahr wird es wieder eine **Pfarrfirmung** geben, geplant ist sie am Sa. Mai 2025. Es wurde ein neues Firmkonzept gemeinsam mit den Pfarrgemeinden Taiskirchen und Peterskirchen erarbeitet, welches nun erstmals zum Einsatz kommt. Die neue Form sieht vor, dass etliche Teile der Vorbereitung gemeinsam mit den dortigen Firmlingen gemacht werden. Ab nun soll jährlich eine Firmvorbereitung stattfinden, das Firmalter wird einheitlich auf mindestens 13 Jahre angehoben (also immer jeweils Jahrgang der 3. Klasse MS oder älter). Es soll damit den jungen Menschen eine bessere und buntere Gemeinschaft mit den Gleichaltrigen auch der Nachbar-gemeinden ermöglicht werden. Oft bestehen ja über die Schule Freundschaften und Kontakte, auch sind die angebotenen Veranstaltungen einfach lustiger und interessanter, wenn die Gruppen sich mehr durchmischen. Die Firmung wird dann alle zwei Jahre wechsel-weise in Andrichsfurt oder Peterskirchen stattfinden, in Taiskirchen wird jährlich ein Firmung sein. Als gemeinsame Aktivitäten aller drei Pfarren sind geplant: ein Firmwochenende im KIM-Zentrum in Weibern (5.-6.4.25), ein Firmlings-Paten-Weg und eine Firm-Grill-Party nach der Firmung am Stausee Taiskirchen (28.6.25).



FIRMANMELDUNG

Wer also nun zwischen September 2011 und August 2012 geboren ist bzw älter ist und sich im nächsten Jahr firmen lassen möchte, soll sich bitte bis Mitte Oktober unter pfarre.andrichsfurt@dioezese-linz.at anmelden.

Der Elternabend findet im November statt.

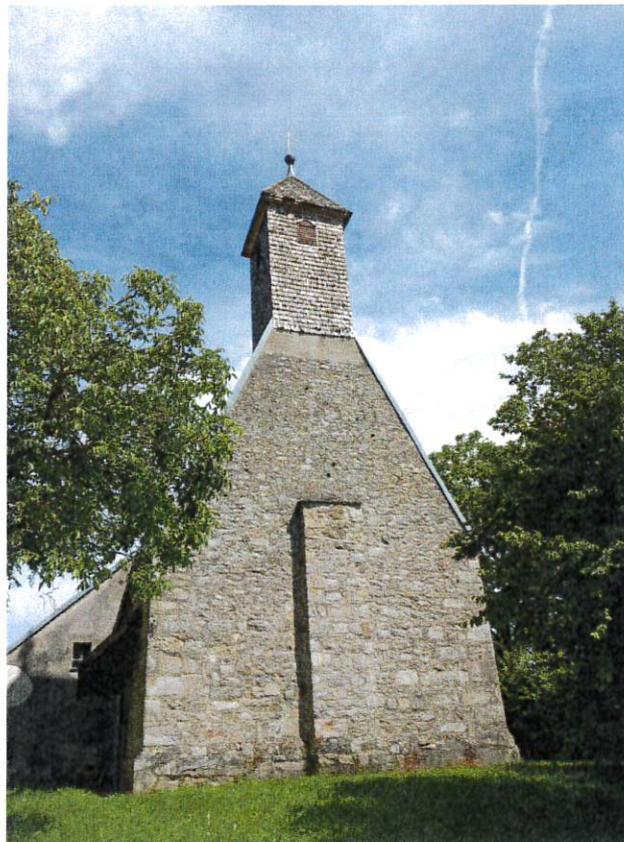
KFB

Bereits im Frühjahr wurde von der KFB ein neuer Weihwasserkessel angeschafft, nachdem der alte schon geraume Zeit nicht mehr ganz dicht war. Der neue Behälter ist bestimmt schon einigen aufgefallen, er steht nach wie vor links vom Josefsalter. Es kann jederzeit daraus Weihwasser mit nach Hause genommen werden.



Kfb – Schlussandacht:

Am So. 7. Juli trafen sich wieder Andrichsfurter Frauen zur traditionellen **JAHRESSCHLUSS-ANDACHT** diesmal in der Kapelle in Jegling, Pfr. Zell/Pr.



Stimmungsvolle Texte und Lieder zum SEGEN; GESEGNET WERDN UND ZUM SEGEN WERDEN, waren der Inhalt der Schlußandacht.

Der gemütliche Abschluss fand beim Wirt z'Pötting statt.

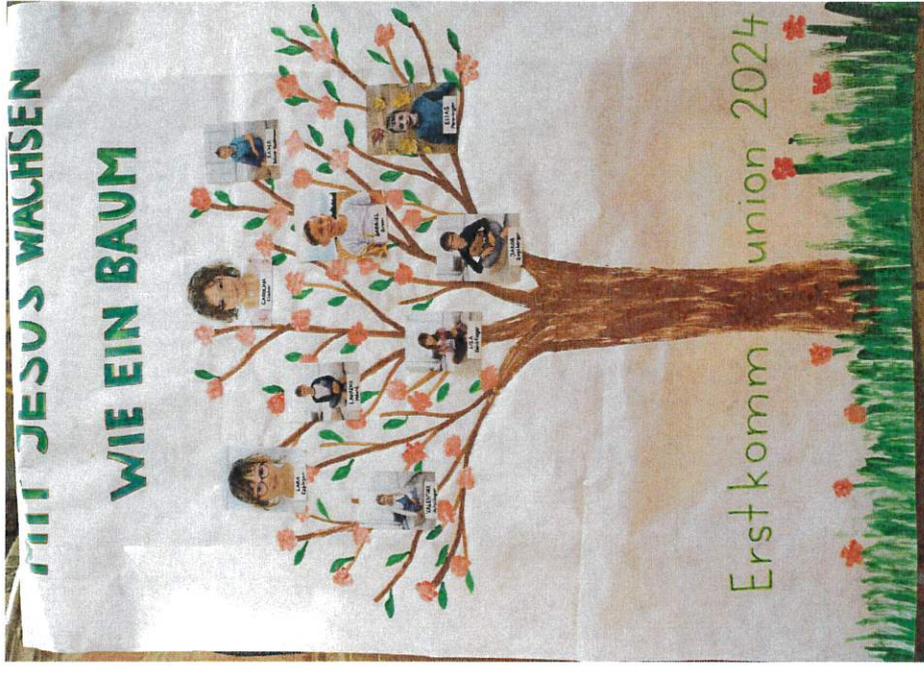


ERSTKOMMUNION 2024

Die Kinder mit den Paten



“Mit Jesus wachsen wie ein Baum“, lautete das Motto des Gottesdienstes, - das möge unsere Kinder durchs Leben begleiten! Religionslehrerin und Eltern haben sich gut darauf vorbereitet. Der Klang unserer Musikkapelle gibt dem Tag einen festlichen Charakter!



Weltmissions-Sonntag

am Sonntag, 20. Oktober 2024

Hilfe für Familien in den Mica-Minen

Die Geschichte spielt im abgelegenen Süden von Madagaskar, fern jeglicher Zivilisation. Das nächste Dorf liegt sieben Stunden Autofahrt entfernt. Hunderte Menschen wuseln dort wie Ameisen umher. Männer Frauen, Kinder – sie graben und hacken, schaufeln und schleppen. Ausgemergelte Männer zeigen den Weg in ihre Schächte. Nur mit Holzpfählen abgestützt, schürfen die Männer nach einem Mineral namens Mica, auch bekannt als Glimmer. Es sorgt für glänzende Lacke, schimmernden Lidschatten und dient als Leitmaterial in der Elektronik.

So nützlich und vielseitig es in der Verwendung ist, so tragisch ist die Geschichte seines Abbaus. Die Menschen in den Minen

Madagaskars sind völlig auf sich allein gestellt: ohne medizinische Versorgung, Schule, sauberes Wasser oder Latrinen. Sie trinken schmutziges Wasser aus dem Fluss, sind ständig krank und müssen schwer schuften.

Gemeinsam mit Missio Österreich hat Pater Christian vor Ort einen Plan entwickelt, um ihre Lage zu verbessern: Erst soll eine kleine Schule für die Kinder entstehen. Zudem sollen Kranke und Schwangere, die bislang völlig ohne Hilfe blieben, medizinisch versorgt werden. Sie wollen auch einen Brunnen bohren, damit die Menschen endlich sauberes Wasser haben. „Wenn uns das gelingt“, sagt er voll der Hoffnung, „dann wird dieser Alptraum hier enden und jeder spüren, dass Gott selbst hier nicht auf sie vergessen hat.“



20. Oktober 2024

Weltmissions-Sonntag

Jetzt spenden: www.missio.at/wms



“Helfen Sie durch Ihre Spende: IBAN: AT96 6000 0000 0701 5500

Kennwort: WMSOnline: www.missio.at/spenden

ELISABETH-SONNTAG UND SAMMLUNG

So. 17. November 2024

Teuerungen belasten zunehmend die gesellschaftliche Mitte
Energiekrise -- Umweltkatastrophen zerstören Hab u. Gut -
Viele Wohnungen drohen diesen Winter kalt zu bleiben

So hilft die Caritas in Oberösterreich:

Bis sich Menschen an die Caritas wenden, haben sie schon vieles versucht. Oft ist es kein leichter Schritt, doch egal warum jemand in Not geraten ist, die Caritas ist da. In unseren 15 Sozialberatungs-stellen, helfen wir Menschen dabei, ihre Existenz zu sichern.

Wir helfen armutsbetroffenen und -gefährdeten Menschen beim Bezahlen von Mietrückständen, Heiz- und Stromrechnungen.

Wir helfen armutsbetroffenen Frauen, sich und ihre Kinder versorgen zu können. In unserem Haus für Mutter und Kind und in unseren Krisenwohnungen erhalten Frauen und Kinder eine warme und sichere Unterkunft, Beratung, Babynahrung, Windeln und warme Kleidung für den Winter.

Wir helfen Menschen, die sich Nahrungsmittel nicht mehr leisten können. In unseren Sozialberatungsstellen geben wir Lebensmittelgutscheine aus und versorgen im Tageszentrum Wärmestube.

Wir helfen auch jenen, die sich beim Schritt in eine Beratungsstelle schwertun. Der neue Caritas Wegweiser: www.caritas-wegweiser.at

Spendenkonto gilt auch für Hochwasserbetroffene:

Caritas Oberösterreich: RLB OÖ, IBAN: AT203400000001245000

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

PGR Andrichsfurt. f.d.l.v.: Christina Schilcher, Martina Seiringer Pfarrverantw.. Ferdinand Lechner

Tel.: 0676 87765019, e-mailAdr: pfarre.andrichsfurt@dioezese-linz.at

EmpfängerIn Name/Firma Pfarramt Andrichsfurt Andrichsfurt 20, 4754 Andrichsfurt			
IBAN EmpfängerIn AT95 3445 0000 0213 0599			
BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank RZ00AT2L450	Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen	EUR	Betrag Cent
Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz			
Verwendungszweck wird bei ausgefüllter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet Erntedankspende			
IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn			
KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma			
+  Unterschrift Zeichnungsberechtigter			006 30+

Aus den Büchern:

Es ist ein Zeichen der Solidarität, wenn wir die Anliegen der verschiedenen Organisationen unterstützen, die sich immer wieder beispielhaft für Menschen in Notlagen einsetzen.

Unsere finanzieller Beitrag ist für viele dieser Menschen eine wertvolle Hilfe.: Sei es € 244.— für die CARITAS; damit sie Menschen in Katastrophengebieten schnell helfen können, oder mit € 291.-- bei der CHRISTOPHORUSAKTION; damit die Botschaft Jesu auch dorthin kommt, wo es wenig Strassen gibt.

Für die Beiträge, die in der Pfarre verbleiben ein herzliches **VERGELT'S GOTT!!**

Goldhaubenspende von Kräuterbüschelr für **KIRCHENSCHMUCK** : € 302,40 , **Goldhaubenspende** von Palmbuschen: € 221.-Spenden für die **Kirchenheizung**: € 414,80.

Aus den Büchern der Pfarre:

**Eingetaucht in die Liebe Gottes durch
die Taufe wurden:**



Am **13. April 2024**: **Valerie Lang** (Stockenhuber), Andr. 77/1

Am **27 April 2024**: **Emil Rudolf Brandstetter** (Rainer), Pötting 56

Am **12. Mai 2024**: **Eva Bermanschläger**, Furt 8

Am **1. Juni 2024**: **Annalena Feichinger** (Lengauer), Krammern 4

Am **22. Juni 2024**: **Florian Kramesberger**, Andr. 27

Am **7. Juli 2024**: **Valentina Chiara Matulik**, Utzenaich

Am **13. Juli 204**: **Leonas Feichtlbauer**, St. Martin/l.

am **4. Aug. 2024**: **Anton Georg Feichtinger** (Dostal), Andr. 84/2

am **15. Aug. 24**: **Alexander Hörantner** (Pumberger), Weilhart 3

am **7. Sept. 24**: **Matteo Alexander Auzinger** (Poringer), Furt 11

Wir mussten Abschied nehmen von:

Maria Oberlehner, verstorben am 22. März.2024

Franziska Stämpfl, verstorben am 10. Mai 2024

Alfons Wiesinger, verstorben am 23. Mai 2024

Genoveva Feichtinger, verstorben am 18. Juni 24

Pauline Angleitner, verstorben am 21. Juni 2024

Johann Haginger, verstorben am 19. August 2024

Möge ihre Seelen bei Gott leben!



Termine H e r b s t 2024:

So. 22. Sept.: 9.15 Uhr: ERNTEDANKFEST mit Agape

Di. 24. Sept.: 20 Uhr: PGR-Sitzung

So. 6. Okt.: 10.00 Uhr: Bergmesse am Sigmundsberg in Utzenaich

So. 13. Okt.: 19.30 Uhr: Fatima-Andacht, Bründlkapelle

So. 20. Okt.: 9.15 Uhr: Weltmissionssonntag

So. 27. Okt.: Ende der Sommerzeit

Fr. 1 .Nov.: 9.15 Uhr: FEST ALLERHEILIGEN

14 Uhr. ALLERSEELENANDACHT m. Friedhofgang

Sa. 2 .Nov.: 19.30 Uhr: ALLERSEELENGOTTESDIENST mit
anschl. Fackelzug

So. 17. Nov.: 9.15 Uhr: Elisabethsonntag

ab Mo 25.Nov.: Vorbereitung f. Adventbasar, Pfarrheim

TERMINE FÜR 2025: Erstkommunion: So. 18.Mai
Pfarrfirmung: Sa. 24. Mai

